



**Gedächtnisstätte**  
ZUKUNFT BRAUCHT HERKUNFT

Gedächtnisstätte e.V.  
Sitz (Gerichtsstand) des Vereins ist Guthmannshausen  
Eingetragen beim Amtsgericht Sömmerda / VR 150881

Vertreten durch den Vorstand i.S. d. § 26 BGB:  
Roland Wuttke (stellvertretender Vorsitzender)  
Dr. Paul Latussek (Schatzmeister)

Verein Gedächtnisstätte \* Hauptstr. 2 \* D-99628 Guthmannshausen

Herrn Ministerpräsident Bodo Ramelow  
Staatskanzlei  
Regierungsstraße 73

99084 Erfurt

19.05.2021

## **Brandanschläge in Thüringen**

Sehr geehrter Herr Ramelow,

laut Presseberichten soll am 13. Mai versucht worden sein, eine Israelfahne am Rathaus von Nordhausen in Brand zu setzen. Es wurde auch berichtet, Sie hätten sich über den Vorfall erschüttert gezeigt. Unter anderem sagten Sie: „Brennende israelische Fahnen sind die Vorboten von brennenden Synagogen.“ Von anderen Landespolitikern wurde zudem eine „Neubewertung der Sicherheitslage in Thüringen“ gefordert. Zu Recht, denn als Landesvater gilt es, effektiv die Unversehrtheit aller Landeskinder zu gewähren, ungeachtet von Weltanschauung und Meinung.

Nun ist Ihnen bekannt, dass am 23. April auf das 800 Jahre alte Rittergut in Guthmannshausen, eine private Gedenkstätte für die 12 Millionen zivilen deutschen Opfer von Bombenkrieg, Flucht und Vertreibung, ein verheerender Brandanschlag stattgefunden hat, ohne dass Sie öffentlich Notiz davon nahmen. Zuvor hat es eine ganze Serie von ähnlichen Anschlägen auf Wohnhäuser, Gaststätten und Bankfilialen gegeben. Sind brennende Häuser keine Vorboten, Herr Ramelow? War dies nicht bereits Anlass genug für gezielte, präventive Maßnahmen zur Sicherheitslage?

Ist Ihnen bekannt, dass der staatlich geförderte Verein MOBIT (Sitz in Erfurt) mit seiner aktuellen, sozialmedialen Filmkampagne „... „*keinen Meter deutscher Boden*“ — *Die extreme Rechte in Thüringen*“ in Verbindung mit dem Aufruf „*Mobit e.V. und die Filmpirat\*innen wollen mit dieser Dokumentation zur Auseinandersetzung mit der extremen Rechten anregen*“ einschlägig, großflächig und ohne Vorbehalt informiert, somit Hetze gegen Menschengruppen schürt und dass Sie im Vorwort Ihres Buches „*Made in Thüringen — NAZI-Terror und Verfassungsschutzskandal*“ bereits 2012 forderten, Antifaschismus müsse zum Staatsziel erklärt werden? Wir stehen heute vor brennenden Fahnen und Häusern! Verstehen Sie DAS unter gelungener sozialer Gerechtigkeit, die Sie seinerzeit ambitioniert als Erster mit der „*Erfurter Erklärung*“ unterzeichneten? Nach eigener Aussage entstammen Sie einer alten protestantischen Familie und waren auch Religionsbeauftragter der Fraktion DIE LINKE. Steht die christliche Selbstverpflichtung zur Nächstenliebe nicht im Gegensatz zu der auch von Ihnen zu verantwortenden politischen Hetze?

Herr Ramelow, stellen Sie sich bitte der Mitverantwortung zu allen Taten in Ihrem Bundesland und schützen Sie alle von anschwellendem Hass und tätiger Hetze betroffenen Bürger!

Mit freundlichen Grüßen

Roland Wuttke  
(stv. Vorsitzender)

---

**Haus- und Postadresse:** Gedächtnisstätte e.V., 99628 Guthmannshausen, Hauptstraße 2  
Kontakt: E-Mail: [vorstand@verein-gedaechtnisstaeette.de](mailto:vorstand@verein-gedaechtnisstaeette.de)